

## PJ-Evaluation

### Praxis Lorscheidt - Allgemeinmedizin - Herbst 2018 - Frühjahr 2019

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Praxis Lorscheidt  
**Zeitraum:** Herbst 2018 - Frühjahr 2019  
**Abteilung:** Allgemeinmedizin  
**N=** 5



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2018 - Frühjahr 2019

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2018 - Frühjahr 2019

Stimmt

Stimmt nicht

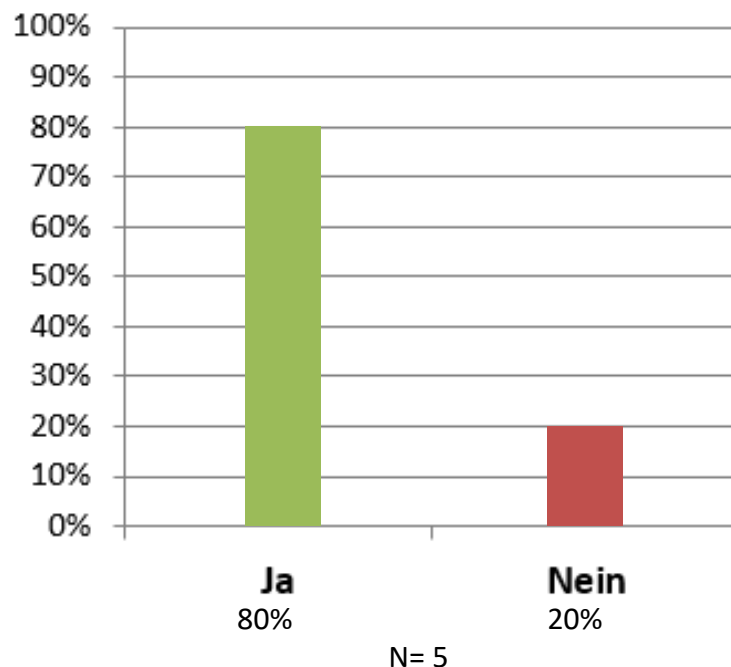
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		◆			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		◆	□		
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆	□		
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆	□	
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		◆	□		
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.				◆	□
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□	◆	
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		◆	□		
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		□	◆		
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		□	◆		
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:		□	◆		

**Klinik:** Praxis Lorscheidt  
**Zeitraum:** Herbst 2018 - Frühjahr 2019  
**Abteilung:** Allgemeinmedizin  
**N=** 5



	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.				◆ □	
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.				□	◆
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)		◆ □			

### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja		<p>Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie große Wertschätzung durch Kollegen.</p> <p>In der Praxis gibt es ein breites Spektrum an Krankheitsbildern. Dr. Lorscheidt ist außergewöhnlich engagiert in der Lehre, sodass die Möglichkeit an der Patientenbetreuung aktiv teilzunehmen, häufig gegeben ist. Der Lerneffekt ist ausgesprochen groß.</p>	-	
Student 2	Ja	<p>Ich kann das Tertial weiterempfehlen, weil man hier viel eigenständig arbeiten kann. Selbst wenn man nicht in die Allgemeinmedizin will, kann man hier viele Basics mitnehmen, die man in jedem anderen Fach gebrauchen kann. Außerdem: nette Praxis, schöne Räumlichkeiten und gutes Klima</p>	<p>Es gibt ein eigenes Zimmer für PJler, in dem Patienten selbstständig (vor-)untersucht und behandelt werden konnten. Das war am Anfang zwar etwas überfordernd, insgesamt aber super für die Lehre und das eigenständige Arbeiten.</p>	<p>Anfangs habe ich mich überfordert gefühlt, da es zum einen mein erstes Tertial war und mir zum anderen nicht ganz klar war, was meine Aufgaben sind.</p>	
Student 3	Ja				
Student 4	Ja				
Student 5	Nein				